

MEHR ENERGIEEFFIZIENZ IN HLK-ANLAGEN DURCH MONITORING

Interessierte Anlagenbetreiber können kostenlos an einer europaweiten Studie teilnehmen.

Mit 11 Prozent des gesamten Strombedarfs in Europa stellen die Anlagen zur Heizung, Lüftung und Klimatisierung (HLK) einen beachtlichen Verbrauchsfaktor dar. In der EU-Gebäuderichtlinie wurden daher Anlagen-Inspektionen oder vergleichbare Maßnahmen vorgesehen, um die Verschwendung von Energie zu vermeiden. Das europäische Projekt iSERVcmb wird mit Hilfe eines Langzeit-Monitorings eine wichtige Datengrundlage für diese Regelung bilden. In Österreich prüft die Energieagentur als Partner von iSERVcmb die Energieeffizienz in Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern, Schulen und anderen Nicht-Wohngebäuden.

AUF FREIWILLIGER BASIS

Auf Basis der Erfassung von zumindest stündlichen Energieverbrauchsdaten von ca. 1.600 HLK-Anlagen in den EU-Mitgliedstaaten will das Projekt

Benchmarks für gute, durchschnittliche und unterdurchschnittliche Energieverbrauchsweite von HLK-Anlagen entwickeln. Derzeit noch ohne Kosten können Betreiber von Dienstleistungsgebäuden auf freiwilliger Basis und, wenn gewünscht anonymisiert, am Projekt teilnehmen und ihre Energieverbrauchsweite analysieren lassen.

OPTIMIERUNGSPOTENZIALE FINDEN

Die eigens für iSERVcmb entwickelte Anwendung HERO identifiziert mangelhafte HLK-Anlagen und zeigt auf, wo Optimierungspotenziale liegen. Es ist zu erwarten, dass HLK-Anlagen, die eine überdurchschnittliche Energieeffizienz aufweisen, von der verpflichtenden Inspektion ausgenommen werden. Mit Hilfe von iSERVcmb konnte der gesamte Stromverbrauch eines Gebäudes bereits um 25 Prozent gesenkt werden. Die Ausgaben für Energie reduzieren sich in



Mag. Christoph Gruber, Energieagentur.



diesem Fall nachhaltig um 90.000 Euro pro Jahr.

KOSTENLOSE TEILNAHME

Aktuell sind bereits 81 Gebäude, 288 HLK-Anlagen und 1.482 HLK-Komponenten in HERO erfasst. Diese bislang unerreichte Datenmenge ermöglicht Teilnehmern die Erstellung von maßgeschneiderten Benchmarks und aussagekräftigen Berichten für ihre HLK-Anlagen. Um kostenlos am Projekt teilzunehmen, sollten die HLK-Anlagen bereits über Geräte zur Messung des Energieverbrauchs verfügen. Alternativ sollten die

Verantwortlichen bereit sein, diese Zähler zu installieren. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich für weitere Informationen an die Österreichische Energieagentur zu wenden, welche das Projekt iSERVcmb in Österreich, Deutschland und Dänemark durchführt.

KONTAKT

iSERVcmb

- Österreichische Energieagentur
- Mag. Christoph Gruber
- Tel: +43 1 586 15 24 186
- www.iservcmb.info

HOVAL

Neue Luft-Wasser-Wärmepumpen

Hoval hat sein Luft-Wasser-Wärmepumpenprogramm um zwei Typenreihen mit integriertem Puffer- bzw. Warmwasserspeicher erweitert. Die Belaria compact IR für die Innenaufstellung ist in drei Leistungsgrößen, die Belaria compact SRM für Splitaufstellung in sechs Leistungsgrößen erhältlich. In alle Modelle ist eine aktive Kühlfunktion serienmäßig bereits integriert. Die neuen Belaria-Modelle verfügen über einen optimierten Leistungsverlauf. Vor allem bei tiefen Außentemperaturen sind die Heizleis-

tungen nun größer als beim Vorgängermodell Belaria®S sowie Belaria®SR. Daher können diese beiden Typen nun auch bei größeren Gebäude-Heizleistungen zum Einsatz kommen.

Belaria compact IR.



BRÖTJE

Neuigkeiten bei Gas und Öl

Der niedersächsische Heizungsspezialist stellt auf der ISH unter anderem neu entwickelte Gas-Brennwertkessel mit integrierter elektronischer Verbrennungsoptimierung vor. Der EcoTherm Plus WGB EVO sowie der EcoCondens BBS EVO ist in den Leistungsgrößen 15, 20 und 28 kW erhältlich. Das auffälligste Exponat im Gasbereich wird eine 4er-Kaskade mit je einem Gas-Brennwertkessel EuroCondens SGB 610 sein. Damit ist Brötje auch im oberen Leis-

tungsbereich der Mittelkessel angekommen. Beim Thema Öl präsentiert Brötje den Brennwertkessel NovoCondens. Der raumluftunabhängige Kessel, der auch mit Standard Heizöl EL betrieben werden kann, erreicht einen hocheffizienten Normnutzungsgrad von 103 Prozent.

